



© René Dürr

Nach Abtragung von zwei baufälligen Einfamilienhäusern sollte das Grundstück im Auftrag der Bauherrschaft neu bebaut werden. In einem Umfeld aus Siedlungs- und Einfamilienhäusern sollte ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohneinheiten samt Tiefgarage entstehen, städtebaulich als Übergang von Großwohnanlage zu Einfamilienhaus definiert. Für größtmögliche Nachhaltigkeit kam das von Baumschlager Eberle Architekten entwickelte 2226-Gebäudekonzept zur Anwendung – mit einem Komforttemperaturbereich zwischen 22 und 26 Grad Celsius, ohne herkömmliche Technik für Heizung, Kühlung und Lüftung.

Vertikale und horizontale Staffelungen übernehmen eine städtebauliche Vermittlungsfunktion. Im Baukörper befinden sich acht identische 3-Zimmer-Wohneinheiten, über zwei Stiegenhäuser erschlossen. Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse bzw. einen Balkon; das Untergeschoß bietet Tiefgaragen-Einstellplätze und Kellerabteile. Letzteres wurde in Beton, der oberirdische Baukörper als Ziegel-Konstruktion mit Kalkputzfassade ausgeführt – gemäß dem Wunsch nach einem Gebäudetyp mit hochwertigem, solidem Charakter. Der Baukörper verschneidet sich mit dem Hang im Mittel; Böschungen, Mauern, Terrassierungen, Fußwege sowie Hochstammbäume, Stauden und Pflanzen bestimmen die Außenanlage.

Durch die Abwärme der Menschen im Haus, von Beleuchtung und Geräten hält sich die Grundtemperatur um rund 22°C, ohne zusätzliche Maßnahmen. Lediglich eine Temperatur- und CO₂-Steuerung der Fensterflügel sorgt dafür, dass möglichst effektiv und mit geringen Verlusten gelüftet wird. Die hohe Eigenmasse, der kompakte Baukörper und die austarierten Fensterflächen schaffen eine optimierte Hülle mit größtmöglicher Trägheit. Für die Abdeckung des Warmwasserbedarfs in den Wohneinheiten sorgt ein Backup, dessen Herz die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach bildet. Sie speist auch die Infrarotpaneele in den Wohnräumen für zusätzliche Wärme je nach individuellem Bedarf; überschüssige Energie wird in einer Batterie gespeichert. (Text: Architekten, bearbeitet)

2226 Graf Dornbirn

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT

Graf Immobilien GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG

2020

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM

16. August 2022



© René Dürr



© René Dürr



© René Dürr

2226 Graf Dornbirn

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Dietmar Eberle)

Bauherrschaft: Graf Immobilien GmbH

Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)

Fotografie: René Dürr

Bauphysik: T.A.U. GmbH, Lustenau

Elektroplanung: EGD Installations GmbH, Dornbirn

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2018 - 2019

Ausführung: 2019 - 2020

Grundstücksfläche: 1.108 m²

Bruttogeschoßfläche: 1.428 m²

Nutzfläche: 507 m²

Umbauter Raum: 4.121 m³

Die Nutzfläche entspricht der vermieteten Wohnfläche

NACHHALTIGKEIT

2226 Bauweise: durch die Abwärme der Menschen, von Beleuchtung und Geräten hält sich die Grundtemperatur im Komfortbereich um 22 Grad ohne konventionelle Heizung; Temperatur- und CO₂-Steuerung der Fensterflügel sorgt für effektive Lüftung; PV-Anlage am Dach für Warmwasserbedarf;

Heizwärmebedarf: 25 kWh/m²a (Energieausweis)

Materialwahl: Ziegelbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Oberhauser&Schedler, Andelsbuch; Elektro: EGD Installations GmbH, Dornbirn; Sanitär: Berchtold Installationen GmbH, Dornbirn; Verputzer: Kratzer Verputze, Röthis mit Gerold Ullrich; Dachdecker: Wild, Hittisau; Fenster: Tischlerei Tiefenthaler GmbH, Ludesch; Trockenbau: Reuplan GmbH, Hard; Schlosser: Felder Metall GmbH, Andelsbuch; Estrich: Ebner GmbH, Lustenau; Bodenleger: MB Michael Bischof GmbH, Hard; Fliesenleger: Fliesenpool GmbH, Götzis; Türen: Tischlerei



© René Dürr



© René Dürr



© René Dürr

2226 Graf Dornbirn

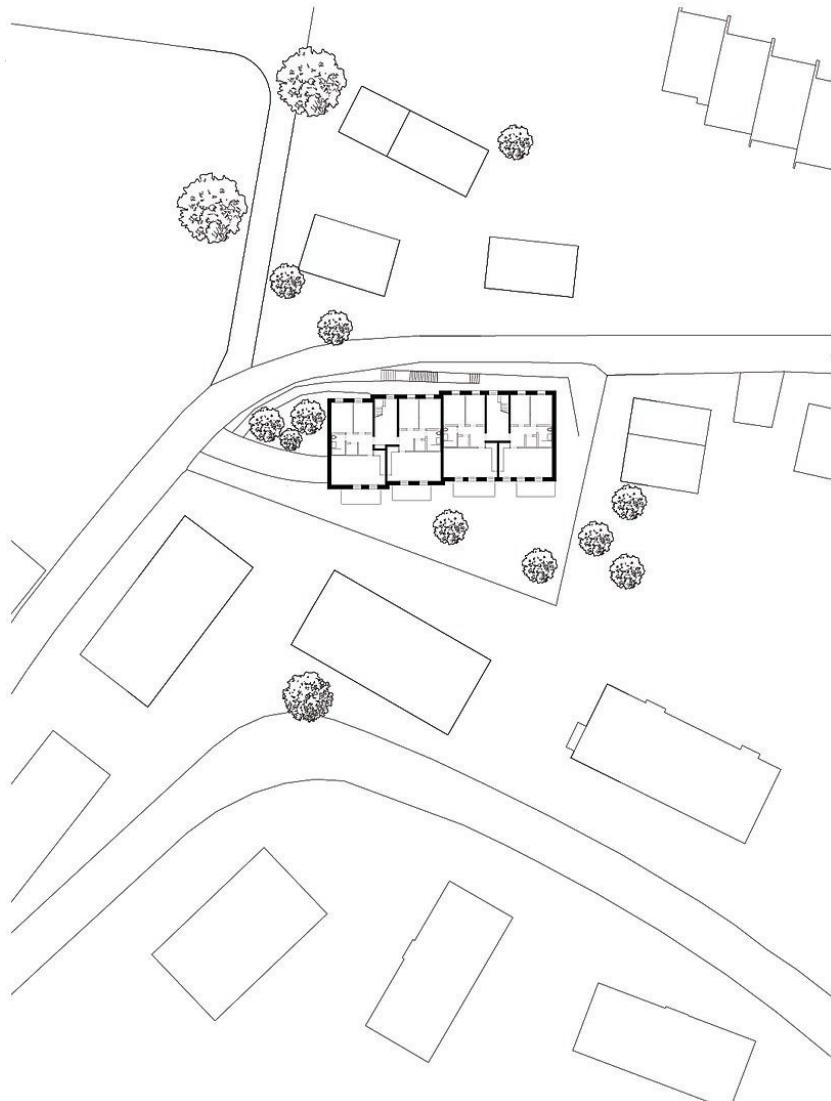
Feuerstein GmbH, Nüziders; Maler: Malermeister Manfred Klocker, Dornbirn

PUBLIKATIONEN

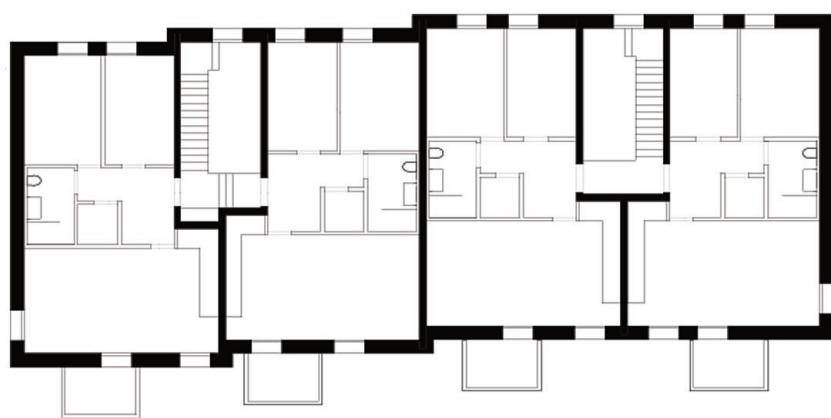
Auswahl: 03/2020 Immo Kurier, 11/2020 Vorarlberger Nachrichten, 11/2020
baunetz.de, 02/2021 Architektur & Technik, 03/2021 Les Echos, 03/2021 Immo Hebdo,
05/2021 Architekturjournal Wettbewerbe, 06/2021 Architektur Aktuell, 12/2021 Wohnen
Plus



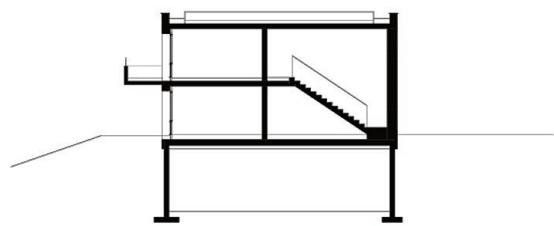
© René Dür



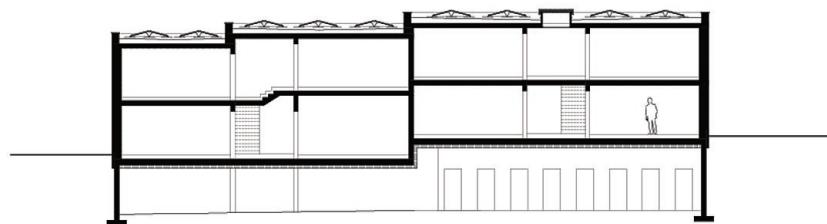
Lageplan



Grundriss RG



2226 Graf Dornbirn



Schnitt